

MiAss GmbH & Co. KG - Stiftstr. 45 - 32427 Minden

An unsere  
Kunden, Interessenten  
und Kooperationspartner

## **Infobrief 01/2014**

Sehr geehrte Kunden, Interessenten und Kooperationspartner

auch dieses Jahr wollen wir Ihnen Interessantes aus der Welt der Gesetze, Steuern und Tarife/Produkte die Versicherungs- und Finanzbranche betreffend mitteilen.

### **1. Allgemeiner Teil:**

#### **a) Sturmtief „Ela“**

Das Unwetter Tief „Ela“ was Pfingsten nicht nur über NRW tobte war einer der heftigsten Sommerstürme seit Jahrzehnten. Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft war „Ela“ der zweitteuerste Sommersturm der letzten 15 Jahre. So wurden bei den Sachversicherern für Sturm /Hagel ca. 250.000 Schäden in Höhe von 400 Millionen € und bei den Kraftfahrtversicherern ca. 100.000 Schäden in Höhe von 250 Millionen € gemeldet. Einzig das Sturmtief „Andreas“ aus Juli 2013 war mit 1,9 Milliarden € Schadenaufwand für Sturm und Hagel noch teurer.

Eine Klimastudie der Versicherer hat ergeben das solche Stürme in Zukunft immer häufiger und heftiger auftreten werden. Umso wichtiger ist ein ausreichender Versicherungsschutz!

Bei Fragen zu Ihrem Versicherungsschutz helfen wir Ihnen gerne.

#### **b) Die größten Versicherer**

An dieser Stelle möchten wir Ihnen mal eine kleine Übersicht geben welche Gesellschaften eigentlich die Größten sind bzw. welche Gesellschaften die größten Beitragszuwächse erwirtschaftet haben (Rangliste der FAZ).

Gemessen an dem reinen Beitragszuwachs in % ergibt sich folgendes Ranking:  
An 1. Stelle steht der Continentale Versicherungsbund mit einem Beitragszuwachs von 13,1 %. Dahinter auf Platz 2 und 3 folgen die SV Sparkassen Versicherung Holding AG mit 10,1 % und die DEVK Versicherungen mit 9,5 %. Die Plätze 4 und 5 belegen die Huk-Coburg und der R+V Konzern mit jeweils 7,4 %.

Ganz anders sieht es bei den größten Versicherungsunternehmen, ermittelt anhand der Bruttobeiträge (in Milliarden €), aus.

Unangefochten auf Platz 1 liegt die Allianz Group mit 110,773 Milliarden €. Abgeschlagen auf den Plätzen 2 und 3 liegen die Münchener-Rück-Gruppe mit 51,060 Milliarden € und die Talanx AG mit 28,151 Milliarden €. Mit 18,052 Mrd. € folgt die Generali Deutschland Holding AG auf Platz 4 und der R+V Konzern auf Platz 5 mit 12,753 Mrd. €

Nähere Information finden Sie auch unter [www.versicherungsjournal.de](http://www.versicherungsjournal.de).

### *c) Immer weniger Versicherer*

Nach BaFin Angaben haben 2012, 10 unter Bundesaufsicht befindliche Versicherungsgesellschaften ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Darunter fallen 2 Lebensversicherer, 5 Schaden-/Unfallversicherer, 1 Pensionskasse, 1 Sterbekasse und 1 Rückversicherer. Dafür wurden 2 Schaden-/Unfallversicherer, 1 Pensionskasse und 1 Rückversicherer neu gegründet. Die Anzahl der unter Bundesaufsicht geschäftstätigen Versicherer liegt somit Ende 2012 bei 568.

## **2. Versicherungen – Recht und Steuern**

### *d) Die gefürchtetsten Unternehmensrisiken*

Die Allianz Global Corporate & Speciality (AGCS) hat weltweit Unternehmen nach Ihren 10 gefürchtetsten Geschäftsrisiken befragt. Wie in den letzten Jahren sind nach wie vor Betriebs- und Lieferkettenunterbrechungen (Platz 1), Naturkatastrophen (Platz 2) und Feuer/Explosion (Platz 3) die wichtigsten Risiken. Dahinter folgen die Risiken rechtliche Veränderungen, Marktstagnation / Wirtschaftsabschwung, Reputationsrisiken (z.B. Image-Verlust) und der verschärfte Wettbewerb. Neu unter den Risiken sind der Platz 8 Anstieg von Cyberkriminalität / IT-Ausfällen / Spionage und der Platz 9 Diebstahl / Betrug / Korruption. Den 10. Platz belegt das Risiko durch Qualitätsmängel oder Serienfehler.

Wie und gegen welche Risiken man sich schützen kann erfahren Sie bei uns!

### *e) Versicherungsbetrug ist Volkssport in Deutschland*

Die Hemmschwellen für Versicherungsbetrug sinken und das Risiko erwischt zu werden, wird eher als gering eingeschätzt. Dabei ist Versicherungsbetrug kein Kavaliersdelikt welches hierzulande jedes Jahr tausendfach begangen wird, sondern eine Straftat.

So entstehen z.B. durch gefälschte Rechnungen, falsche Schadenshöhen oder provozierte Auffahrunfälle jedes Jahr Schadenszahlungen von rund 4 Milliarden €. Gegen diese hohe Summe wehren sich die Versicherungsgesellschaften in dem sie mit speziellen Betrugsabwehrteams immer mehr Betrugsversuchen auf die Schliche kommen.

### **3. Versicherungssparten/Produkte**

#### *f) Betriebliche Altersversorgung (bAV)*

Unter den Begriff der betrieblichen Altersversorgung werden alle finanziellen Leistungen gesammelt, die zur Altersversorgung, Versorgung der Hinterbliebenen bei Tod und zur Invaliditätsversorgung bei Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit der Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber zu gesagt werden. Neben einer zusätzlichen Rente oder einem anderen Risikoschutz bietet die bAV auch Steuervorteile für den Arbeitnehmer. Es besteht sogar ein Rechtsanspruch für Arbeitnehmer darauf, so bald sie den Aufbau der Versorgung durch Entgeltumwandlung selbst finanzieren. Auch bestehen Vorteile für den Arbeitgeber. So kann er oftmals Lohnnebenkosten einsparen und Mitarbeiter an das Unternehmen binden in dem er sich an der betrieblichen Altersversorgung beteiligt. Man beachte, dass der Arbeitgeber grundsätzlich nicht verpflichtet ist sich daran zu beteiligen.

Nähere Informationen zur betrieblichen Altersversorgung erhalten Sie bei uns.

#### *g) Elektronik Versicherung*

Elektronische „Helferlein“ sind aus dem heutigen Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. So unterstützen uns immer mehr elektronische Geräte und Anlagen bei unserer Arbeit. Oder anders gesagt, ohne Sie können wir zum Teil gar nicht mehr arbeiten. Aber was passiert wenn ein Schaden eintritt und die Geräte/Anlagen funktionieren nicht mehr.

In dem Fall kann eine Elektronik Versicherung helfen, da sie oftmals ein „Allgefahrendeckung“ beinhaltet und somit nicht nur bei Einzelgefahren wie Feuer oder Diebstahl greift. Bei einer Allgefahren Deckung sind auch Schäden wie z.B. Bedienungsfehler, Kurzschluss, Feuchtigkeit oder Sabotage mitversichert.

Bei Fragen sprechen Sie uns einfach an.

### **4. Urteils Service**

#### *h) Vers.Vertragsrecht: Antragsangaben – Nachfrageobliegenheiten?*

Im Antrag wurden die Gesundheitsfragen hauptsächlich verneint. Eine Krankheit (Neurodermitis) wurde angegeben und der Ausschluss für diese Krankheit mit etwaigen Folgen wurde mit dem VN vereinbart und der Vertrag geschlossen. Im Leistungsfall stellte sich jedoch heraus, dass beim VN weiterhin vorvertraglich Asthma vorlag und der VR erklärte die Vertragsanfechtung nach § 19 VVG. Dies wollte der VN nicht akzeptieren und berief sich auf die Nachfrageobliegenheit des VR.

Der BGH stellte eindeutig klar, dass ein VR keine Nachfragen zu Antragsfragen machen muss, wenn der VN diese eindeutig verneinte – hier die Frage nach Beschwerden, Krankheiten der Atmungsorgane etc.!

Die rechtmäßige Vertragsanfechtung des VR wurde durch den BGH bestätigt!  
(BGH AZ IV ZR 148/09)

i) *KFZ-Kasko: Schäden zwischen Anhänger und Zugmaschine*

Ist bedingungsgemäß eine Ausschlussklausel vereinbart, dass Schäden zwischen Anhänger und Zugmaschine ohne Einwirkung von Außen nicht versichert sind, ist eine derartige Vereinbarung rechtswirksam.

Entsteht ein Schaden jedoch durch eine notfallmäßige Vollbremsung, weil ein am Straßenrand befindliches anderes Fahrzeug plötzlich anfährt, so ist dieser Schaden zwar nicht über den o.g. Ausschluss zu regulieren, jedoch hat der VN das Recht auf Kostenersatz im Rahmen der §§ 83 und 90 VVG, denn durch sein Bremsmanöver hat er einen größeren Schaden vermieden – Rettungskosten.

Das LG verurteilte den VR zur Erstattung der entstanden Kosten!

(LG Nürnberg-Fürth AZ 8 O 7327/10)

Wir hoffen, dass das eine oder andere Thema für sie interessant ist. Kontakt unter [info@miass.de](mailto:info@miass.de), über ihren persönlichen Betreuer oder unter 0571/82864-30